



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin. Wir informieren und beraten Sie gerne persönlich.



Aufnahme in die Gruppe

- Aufnahmeanfragen werden durch das Jugendamt gestellt.
- Die Anfrage wird durch das CJG Hermann-Josef-Haus geprüft.
- Es findet ein Vorstellungsgespräch mit dem jungen Menschen, den Sorgeberechtigten und dem zuständigen Jugendamt vor Ort statt, in dem gemeinsam der Hilfebedarf ermittelt wird.
- Die Beteiligten entscheiden sich für oder gegen das Angebot.

Unsere Kontaktdaten

CJG Hermann-Josef-Haus
Dechant-Heimbach-Str. 8
53177 Bonn-Bad Godesberg

Bereichsleitung
Janine Schultze
Telefon 0228 95134-60
E-Mail j.schultze@cjg-hjh.de

www.cjg-hjh.de

Mädchenwohngruppe ForTeens



Hermann-Josef-Haus
Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft



Die Mädchenwohngruppe ForTeens ist eine Regelwohngruppe im Aufnahmealter von 13-17 Jahren.

Gesetzliche Grundlagen für eine Aufnahme bilden § 27 i. V. m. § 34 und § 41 SGB VIII.

Ziele der Betreuung

Die pädagogische Arbeit der Regelwohngruppe bietet für die Mädchen:

- Abbau von Spannungen und Beruhigung des Alltags
- Persönlichkeitsförderung/-stärkung, Finden der eigenen Rolle/Identität
- Förderung der Sozialkompetenz
- eigenständige und verantwortungsvolle Strukturierung des Alltags
- schulische und berufliche Klärung sowie Förderung/regelmäßiger Schulbesuch
- adäquate Freizeitgestaltung
- Familienarbeit
- Rückführung in das Herkunftssystem oder Förderung zum Übergang in die Verselbstständigung

Die Wohngruppe

Die Wohngruppe ForTeens ist ein Betreuungsangebot für neun Mädchen, die aus unterschiedlichsten Gründen (zeitweise) nicht in ihrem Herkunftssystem leben können. ForTeens bietet Entlastung sowie Unterstützung für das Herkunftssystem und hilft den Jugendlichen dabei, konstruktive Lösungsstrategien zu entwickeln, ihren Platz im Familiensystem zu finden und/oder ein selbstständiges, eigenverantwortliches Leben zu führen.

Die Gruppe ForTeens verfügt über neun Einzelzimmer mit eigenem Bad, eine Küche sowie einen Wohn- und Essraum. Die Einzelzimmer bieten den Jugendlichen jederzeit eine Rückzugsmöglichkeit, aber auch ein Übungsfeld zum sozialen Lernen in den Gemeinschaftsräumen.

Der pädagogische Alltag

Gemeinsam mit den Mädchen wird ein strukturierter Tagesablauf erstellt, der die individuellen Bedürfnisse genauso berücksichtigt wie den Erwerb von sozialen Kompetenzen. Die Jugendlichen beteiligen sich aktiv an der Gestaltung des Alltags und werden in unterschiedlichsten Erfahrungs- und Lernfeldern gefördert und begleitet.

Je nach Zuverlässigkeit und Fähigkeiten erledigen die Mädchen ihre Aufgaben im Alltag in Eigenverantwortung oder erhalten die für sie angemessene Hilfe. Auch hier ist es – wie in vielen anderen alltäglichen Bereichen – wichtig, mit den Mädchen ins Gespräch bzw. in den Austausch sowie zu einer verbindlichen Verabredung über die passende Unterstützung zu kommen.

